

Sengoku - Jidai

2 Jahre bevor Kagome in die Epoche der kriegerischen Staaten gezogen wird, passiert das ihrer älteren Halbschwester

Von firelady

Prolog: Lizas Geburtstagswunsch

Lange schwarze Haare werden von den Tropfen des Wassers befeuchtet, welches einfach auf den Kopf hinunter tropft. Zarte und elegante Finger gleiten sanft durch die Haare, um sie nach hinten zu führen. Die Eigentümerin dieser Haare steht unter der Dusche. Sie ist eine wunderschöne junge Frau. Genauso sanft wie sie ihre Haare berührt hat, lässt sie ihre Hände nun über ihren Körper gleiten. In einem ihrer Hände befindet sich ein Schwamm, der an eine Schleife erinnert. Dieser ist voller Schaum, von dem Shampoo, der sich in ihm befindet. Sanft lässt die junge Frau den Schwamm über ihren Körper gleiten und ihn mit dem Schaum überdecken, während ihre freie Hand vorsichtig ihre Brüste streichelt. Ihre Brüste haben ihre Spitzen, was darauf hinweist, das die junge Frau erregt ist. Sie lässt den Schwamm fallen, der sich schon eine ganze Weile zwischen ihren Schenkeln befunden hat. Die junge schwarzhaarige Frau hat angefangen sich zu berühren und stöhnt nun leise auf, bis sich 2 starke Arme schnell, aber sanft um sie legen und sie nun dort ebenfalls zu streicheln beginnen, wo sie sich streichelt...

"Liza... Aufstehen. Du kommst sonst noch zu spät zur Schule.", weckt eine sanftmütige Stimme die schwarzhaarige Frau. Es ist die Stimme ihrer Mutter gewesen. Diese zieht nun die Gardinen auf und die warmen Strahlen der Sonne scheinen auf das Gesicht der jungen Frau, die auf den Namen Liza hört. Schon wieder hat Liza diesen Traum gehabt. In den letzten Nächten hatte sie diesen Traum immer wieder und immer mehr offenbart er ihr wie es weiter geht - jede Nacht ein bisschen mehr. Noch recht verschlafen, versucht sie gegen die Müdigkeit anzukommen und reibt sich den Schlaf aus den Augen, bis ihr etwas feuchtwarmes die Wange leckt. Ein Lächeln legt sich auf ihre Lippen. Sie schlägt ihre Augen auf. Stahlblaue Augen, wie die eines Säuglings nach der Geburt, schauen freudig auf den schwarzen Hund, dessen Unterseite vom Maul, bis zum Schwanz weiß ist. Seine Pfoten jedoch haben ihr markantes dunkelbraun. Dieser Hund hört auf den Namen Kôun. Liza lacht. Die raue Zunge des Hundes kitzelt ihr. Auch ihre Mutter lächelt bei diesem Szenario. Fast jeder Tag beginnt so für Liza. Nach einer kleinen Weile erhebt sich die junge Frau aus dem Bett und zieht sich ihre Schuluniform an. Sie hat ein weißes Oberteil, doch von ihren

Schultern, bis zu ihren Brüsten ist ein hellblauer Kragen eingenäht. 2 weiße Streifen zieren ihn. Am Ende dieses Kragens hängt ein gelbes Band hinunter, dass das Ganze elegant erscheinen lässt. Als sie sich das Oberteil angezogen hat, nimmt sie sich nun ihren Rock. Es ist ein dunkelblauer Faltenminirock. Schnell macht die junge Frau noch ihr Bett ordentlich und geht dann zur Küche. Der Hund Kôun begleitet sie. Als sie in der Küche ankommt, erblickt sie ein Mädchen und einen kleinen Jungen. Das Mädchen ist ihre 2 Jahre jüngere Halbschwester. Sie trägt ebenfalls eine Schuluniform, jedoch ist ihre grün und der Kragen wird statt 2 Streifen nur mit jeweils einem verziert und ihr Band ist rot. "Guten Morgen Kagome - chan.", grüßt sie ihre Schwester. "Guten Morgen O - nee - chan.", grüßt diese zurück. Danach blickt Liza zu ihrem 6jährigen Halbbruder. Er trägt noch keine Schuluniform. "Guten Morgen Sota.", spricht sie ihn an. Auch er wünscht ihr einen Guten Morgen. Alle 3 Geschwister haben schwarze Haare, wie ihre Mutter. Sofort geht Liza zum Küchenradio und schaltet es an. Der Song von Kelly Clarkson mit walkaway erklingt. Freudestrahlend wendet sich Liza um und schwingt mit ihren Hüften. Ihre jüngeren Halbgewister lachen daraufhin. Liza kann einfach nicht ohne Musik sein. Auch ihre Mutter kommt hinzu. "Irgend wann... Ich weiß irgend wann, werden sie meine Songs auch im Radio spielen.", sagt Liza sicher. Seit sie denken kann, will sie unbedingt ein Star werden. Eine ganze Weile vergeht so, aber dann hören sie die Treppen leicht knarren. Ein alter Mann tritt müde die Treppen hinunter. Es ist der Vater von der Mutter der 3 Geschwister - ihr Opa. Die 4 Frauen wünschen ihm einen gesegneten Morgen, wobei Liza natürlich wieder am Muntersten klingt. "Oh Liza! Wie kann man am frühen Morgen schon so munter sein? Das ist ja eklig.", beschwert er sich. "Tja Opa. Kagome - chan, Sota und ich müssen halt zur Schule. Da stehen wir nun mal zeitig auf, denn immerhin..." In dem Moment schaut sie auf die Uhr und schreit dann plötzlich, dass die Schule der 3 in 30 Minuten anfängt. Jetzt müssen sie aber lossprinten. Kagome und Sota gehen auf die selbe Schule, während Liza auf eine gänzlich andere Schule geht. Gerade noch rechtzeitig schafft sie es pünktlich anzukommen, allerdings ist der Raum, in dem sie hat leer. Ob sie Ausfall oder in einem anderen Raum hat? Sie will schon an dem Vertretungsplan schauen gehen, als plötzlich all ihre Klassenkameraden von überall herausspringen und anfangen zu singen: "Happy Birthday to you! Happy Birthday to you! Happy Birthday dear Liza! Happy Birthday to you!" Im ersten Moment hat sie sich wirklich erschreckt, aber jetzt ist sie sprachlos. Ihre Güte! Sie hat ihren eigenen Geburtstag vergessen. Ihre 3 Freundinnen Futago, Yamai und Yumiya kommen auf sie zugerannt und umarmen sie. Noch einmal mit Worten gratulieren sie ihr. Noch immer weiß Liza nicht, was sie sagen soll. Yamai jedoch weiß es genau.

Yamai: "Liebe Liza - chan. Deinem Traum zur Ehre, ein waschechter Star sein zu wollen, hat die ganze Klasse Geld zusammengelegt, um dir ein Geschenk zu darzubringen."

Futago: "Du warst immer so nett zu uns und zu allen anderen und hast sogar deine wertvolle Freizeit deshalb auf's Spiel gesetzt."

Yumiya: "Deshalb haben wir sogar noch etwas besonderes gemacht. Wir haben ausgerechnet, wie viel Geld noch übrig ist und dann..."

Lächelnd Liza: "Ach ihr könnt rechnen? Respekt. Dann helfen euch meine Nachhilfestunden ja doch etwas."

Yamai, Futago, Yumiya: "Ja, ja. Mach du nur deine Witze darüber, aber dafür hast du nun das, was du hast."

Damit gehen alle zur Seite und zeigen auf den Platz, auf dem Liza normaler Weise immer sitzt. Dort liegt ein großes Geschenkpaket. Lächelnd geht sie dorthin. Sie stellt als erstes ihre Schultasche auf den Boden und macht sich dann an ihr Geschenkpaket.

Als sie es geöffnet hat, kommt eine flache, aber große Tasche zum Vorschein. Diese öffnet sie und es zeigt sich ein Laptop. Als sie eine der Seiten öffnet, ist darin ein Mikrophon versteckt, das von seinem Kabel umschlingt ist. Liza staunt in jedem Masse. Jetzt wendet sie sich zu ihren Klassenkameraden und umarmt sie glücklich. Der Lehrer kommt rein und sieht das. Auch er hat die Aufregung seiner Schüler bemerkt. Auch wenn sie 2 - 3 (9. Klasse) sind, so sind sie diesbezüglich immer noch wie kleine Kinder. Also hat er auch ein Geschenk für Liza gekauft. Sie hatte schließlich einmal, auf den Tag genau, vor 3 Jahren, für seinen Sohn im Krankenhaus gesungen, auch wenn es eher ein Zufall war, denn deren kleiner Bruder war ganz schrecklich krank gewesen und eben dieser teilte sich mit seinem Sohn ein Zimmer. Der Lehrer hatte seine Frau vor Jahren verloren. Sie starb bei einem Autounfall. Kaum eine Woche, nachdem Liza gesungen hatte, war sein Sohn wieder auf seinen Beinen, auch wenn dieser nun in einem Rollstuhl sitzt. Er muss lächeln, wenn er daran denkt, dass sein Sohn immer noch von Liza schwärmt. Herr Takashi, der Lehrer, geht nun auf Liza zu. Er gratuliert ihr und überreicht ihr nun sein Geschenk. Sie packt es aus und fragt ihn dabei noch wie es seinen Sohn geht. "Also Liza wirklich. Du hast heute Geburtstag. Denke doch mal zur Abwechslung an dich. Aber es geht ihm gut." Lächelnd hat Liza nun das Geschenk geöffnet. Es sind CD- Rohlinge. Auf diese kann sie ihre Songs raufspielen. Sie umarmt Herr Takashi nun ebenfalls. Es klingelt zum Unterricht. Jetzt haben sie trotz allem Englisch und schreiben eine Klausur. Nach englisch haben sie dann japanisch, Geschichte, Mathe und dann Musik. Nach dem Unterricht rennt Liza zur Haltestelle um den Bus zu kriegen, denn sie hat einen wichtigen Termin. Sie performt bei einer Jury vor, deren Firma sie vor kurzem gegründet hatten. Noch rechtzeitig hat sie ihren Bus geschafft. Sie holt ihren MP3- Player heraus und hört sich immer wieder das Lied an, nachdem sie tanzen und singen wird. Sie geht gedanklich noch einmal ihre Schritte durch. Sie hatte es sich nun einmal in den Kopf gesetzt ein Star zu werden und hatte sich bei etlichen Firmen deswegen beworben, aber bis jetzt hat sie jede Firma abgelehnt - zwar immer eingeladen und angehört, sowie angesehen, aber nie genommen. Nach einer halben Stunde Fahrt ist sie dann da. Sie geht in den Warteraum. Liza sieht, wie nervös die vielen Mädchen und Jungs hin und her tanzen und auch singen. Sie selbst ist ganz locker - kein Wunder. Sie hat es auch schon oft gemacht. Die Schwarzhaarige erinnert sich daran, wie sie sich zum ersten Mal vorgestellt hat. Da hatte sie den Fehler gemacht nach einem Lied zu performen, das sie als Lesbe dastehen lies - Maria von US5. Nachdem dann Stunden vergangen sind und Liza sich mit der Bedienungsanleitung für ihren neuen Laptop vertraut gemacht hat, wird auch sie aufgerufen. Als sie auf die Bühne kommt, geht ihre Vorgängerin, die ein nicht gerade glückliches Gesicht macht. Liza wird als erstes auf ihre Personalien überprüft und wird dann gebeten mit ihrer Performance zu beginnen. Sie nickt einmal und steckt eine CD in den Player des Unternehmens rein. Nach dem der Player sie geladen hat, erklingen die ersten Töne der Instrumentalversion. Schon bald ist der Jury klar, dass es ein Lied von Shanadoo ist: My Samurai.

"My Samurai

You were born to fight for your love tonight

And I'm at your side

Futarini Natte Aishiaitai

Oh my Samurai

Watashino

Hitomiwa anatani kugizuke kubittake

Mushuh ni sasete zutto zutto zutto sobaniite
Metome mitsumeau >I love you< tondeiku
Kotobani yotteru kanjiteru hitobanjo

My Samurai
You were born to fight for your love tonight
And I'm at your side
Futarini Natte Aishiaitai
Oh my Samurai
When the tears have gone there is a heart you won
Why oh why
Kokorono Sokokara Zokkon
My Samurai

Subete
Arittakeno ai koino omajinai
Kitto issyo ni ireru motto motto motto shinjiteru
Sotto >Kiss me< >Touch me< Zenbu hitotsuni natte
Korekaraga hajimari futarino monogatari

My Samurai
You were born to fight for your love tonight
And I'm at your side
Futarini Natte Aishiaitai
Oh my Samurai
When the tears have gone there is a heart you won
Why oh why
Kokorono Sokokara Zokkon
My Samurai

Zutto dakishimete...
Itsumo sobani ite...

My Samurai
You were born to fight for your love tonight
And I'm at your side
Futarini Natte Aishiaitai
Oh my Samurai muchuhni sasete
Arittakeno kono ai kokoroni komete
Kanjiteru anatano munede hitobanjuh
Oh my Samurai"

Heiße Moves, rhythmische Bewegungen und eine andere Choreographie, als die im Clip der Gruppe, lassen sie wie ein Profi wirken. Über Lizas Lippen kommt nicht nur ihre Textsicherheit rüber, trotz dieses Tempos des Liedes, sondern auch eine feurige und doch wunderschöne Stimme. Die Jury ist schwer begeistert, jedoch versuchen sie sich nichts anmerken zu lassen. Während ihres Auftrittes, schreiben sich die Jurymitglieder immer wieder etwas auf. Als sie nun fertig ist, beraten sich die Jurymitglieder untereinander. Danach teilen sie Liza ihre Meinung mit. "Fräulein Higurashi... Wir sind uns einig. Ihre Stimme, sowie ihr einzigartiger Tanzstil sind sehr beeindruckend,

aufregend und man kann erkennen, das sie Erfahrung haben. Sie haben Talent, was die wenigsten Bewerber hier haben, aber... Wir müssen Ihnen leider mitteilen, dass sie zu temperamentvoll und zu jung für das Musikbusiness sind. Im Business geht es um Kontrolle und bei Ihnen ist es nicht sicher, aufgrund Ihres Temperaments und Ihres Alters." Irgend wie hat es Liza geahnt. Das haben alle gesagt. Alle sind der Meinung gewesen sie sei zu jung und zu temperamentvoll. Dabei ist sie doch heute 15 Jahre geworden. Während sie darüber nachdenkt, was sie besser machen könnte, dass wenigstens ihr Temperament nicht so auffällt, befindet sie sich auf den Weg nach Hause und geht die Treppen des Tempels hoch. Als sie oben ist, öffnet sie die Tür und ihr Hund Kôun kommt ihr entgegen gerannt. Kôun stellt sich auf seine Hinterpfoten, als er vor ihr ist und macht damit "Männchen". Er wedelt wild mit seinem Schwanz hin und her und freut sich das sein Frauchen wieder zu Hause ist. Daraufhin muss sie lächeln. Kôun hat sie damit wieder aufgemuntert. Sie kniet sich zu ihm runter und begrüßt ihn, in dem sie mit ihm redet und sein weiches Fell streichelt. Im Gegenzug leckt der Hund wieder ihr Gesicht ab, was sie wiederum kitzelt und sie lachen muss. Da kommt dann auch Lizas Mutter und meint, sie habe ein Problem im Wohnzimmer - Das Licht geht nicht an. Die junge Frau nickt und folgt ihr dann. Tatsächlich ist das Licht im Wohnzimmer aus, aber als sie den Schalter drückt um zu sehen, ob das Licht wirklich nicht angeht, geht es an und dann... "Alles Gute zum Gebrutstag, Liza - chan.", sagen alle im Chor. Als würde auch der Hund ihr gratulieren, bellt er einmal. Liza freut sich wahnsinnig. Ihre Familie hat eine Überraschungsparty für sie engagiert. Nach dem alle ihr gratuliert haben und Geschenke überreicht haben, kommt Lizas Mutter mit einem riesigen Kuchen. Auf diesen stehen 15 Kerzen. Liza soll sich nun etwas wünschen. Sie weiß sofort wie ihr Wunsch aussieht. Während sie dann die Kerzen in einem Zug auspustet, wünscht sie sich in Gedanken mehr Spannung im Leben und das sie endlich ein Star wird, wie sie es sich schon immer gewünscht hat. Sie ahnt ja nicht, wie schnell ihr der Wunsch, nach mehr Spannung im Leben noch erfüllt wird, denn im selben Moment, als Liza ihre Kerzen ausgepustet hat, fliegt eine Sternenschnuppe über dem Haus vorbei.

—
So. Das war mein erstes kapi. hoffe es hat euch gefallen.